



**UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM** FREIBURG

**Deutsches Cochrane Zentrum**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG  
Deutsches Cochrane Zentrum · Berliner Allee 29 · 79110 Freiburg

An alle Professorinnen und Professoren  
der Pflege, Hebammen, Physiotherapie, Ergotherapie  
und Logopädie,  
die für Forschung oder forschungsorientierte  
Master- oder Promotionscurricula verantwortlich sind

**Direktor:**  
Prof. Dr. Gerd Antes  
Telefon 0761 203-6706  
[antes@cochrane.de](mailto:antes@cochrane.de)

**Dr. Sebastian Voigt-Radloff**  
Telefon 0761 203-97647 (Di, Do)  
Telefax 0761 203-6712  
[voigt-radloff@cochrane.de](mailto:voigt-radloff@cochrane.de)

**Aktenzeichen** svr  
Freiburg, 25.2.2014

## Seminar „Evidenzbasierte Innovationen in den Gesundheitsfachberufen“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wissenschafts- und Gesundheitsforschungsrat empfehlen den Ausbau der Forschung in den Gesundheitsfachberufen der Pflege, Geburtshilfe, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Bei knappen Förderressourcen müssen die jungen Wissenschaften der Gesundheitsfachberufe projektierbare Forschungsthemen mit hohem Innovationspotential für eine verbesserte Versorgung ihrer Klienten im Gesundheitswesen priorisieren. Potentialanalysen, die die internationale Evidenzlage und die nationale Versorgungslage bei konkreten versorgungs- und klientenrelevanten Gesundheitsproblemen systematisch abgleichen, können das Innovationspotential umschriebener Interventionen identifizieren.

Für die Erstellung solcher Potentialanalysen erarbeitete eine Arbeitsgruppe der Gesundheitsfachberufe unter Federführung des Deutschen Cochrane Zentrums einen methodischen Leitfaden, der im Internet frei verfügbar ist (<http://www.cochrane.de/de/ebm#ebmd>). Die Themen des GFB-Leitfadens sind (a) komplexe Interventionen und das Problem aus Sicht der Praxis, (b) die Ermittlung und Bewertung versorgungsrelevanter Gesundheitsprobleme, (c) die Ermittlung und kritische Beurteilung der Evidenzlage zu einer konkreten, vielversprechenden und innovativen Intervention, (d) die Fragestellungen und Methoden von Machbarkeits-, Wirksamkeits- und Implementationsstudien sowie (e) Informationen zur Studienplanung inkl. Fördermöglichkeiten, Antragstellung und Vernetzung mit möglichen Kooperationspartnern.

Die Inhalte des GFB-Leitfadens sollen forschungsorientierten Masterstudierenden, Promovierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern im Rahmen von Blockseminaren nahe gebracht werden. Das Deutsche Cochrane Zentrum bietet an, dieses Seminar an deutschsprachigen Hochschulen in enger Abstimmung mit den Dozierenden vor Ort durchzuführen. Ein Seminarplan findet sich in der Anlage.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sebastian Voigt-Radloff, PhD, MSc  
Wiss. Mitarbeiter im Deutschen Cochrane Zentrum  
(Schwerpunkt Gesundheitsfachberufe)

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG · Anstalt des öffentlichen Rechts · Sitz Freiburg  
**Aufsichtsrat** Vorsitzender: Ministerialdirigent Clemens Benz  
**Vorstand** Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. h.c. mult. Jörg Rüdiger Siewert (Vorsitz)  
Stellvertretender Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzeisen  
Kaufmännischer Direktor: Bernd Sagner (komm.)  
Dekan der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. H. E. Blum  
Pflegedirektor: Helmut Schiffer

**Bankverbindung**  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
BLZ 680 501 01 · Konto-Nr. 2004 406  
IBAN DE08 6805 0101 0002 0044 06  
BIC FRSPDE66

[www.uniklinik-freiburg.de](http://www.uniklinik-freiburg.de)



## Anlage Seminarprogramm

<b>GFB-Cochrane</b>	<b>Blockseminar „Evidenzbasierte Innovationen in den Gesundheitsfachberufen“</b>
---------------------	--

### Format

2-tägiges Präsenz-Blockseminar zzgl. zwei Tage Vor- und Nacharbeit

Referenten: Dr. Sebastian Voigt-Radloff (SVR), Professorin oder Professor vor Ort (NN)

### Vorbereitungsvorlesung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in den studiengeleiteten wissenschaftlichen Transfer von komplexen Interventionen in die Versorgung inkl. Fragestellungen von Machbarkeits-, Wirksamkeits- und Implementationsstudien (45 min)</li> <li>Aufgabenstellung zu den Vorarbeiten (15 min)</li> </ul>	NN
--	---	----

### Programm Präsenzphase

<b>Tag 1</b>		
8.30-10.00 h	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung, Organisatorisches und Informationen zu den Teilnehmenden (10 min)</li> <li>Seminarinhalte, Outputziel <i>Potentialanalyse</i>, Erfahrungen zum Thema (20 min)</li> <li>Recherche zur Häufigkeit eines konkreten Gesundheitsproblems und Folgen für Betroffene und Gesellschaft (30 min)</li> <li>Recherche zum Versorgungsstatus eines definierten Gesundheitsproblems durch bestimmten Gesundheitsfachberuf (30 min)</li> </ul>	NN SVR SVR  SVR
10.00-10.15 h	Kaffeepause	
11.15-12.15 h	Plenum: Vorstellung und Diskussion beispielhafter Vorarbeiten (vorbereitete Kurzpräsentationen zur ersten Hälfte der Potentialanalyse) (60 min)	Gruppe
12.15-13.00 h	Mittagspause (45 min)	
13.00-14.00 h	PICOS und Evidenzrecherche, Vortrag (60 min)	SVR
14.00-16.00 h Raum mit Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auftragsklärung Kleingruppenarbeit (5 min)</li> <li>Praktische Übungen in Kleingruppen: Präzisierung der Fragestellung mit PICOS und Evidenzrecherche zu einem konkreten Gesundheitsproblem. Volltextermittlung eines systematischen Cochrane-Reviews (115 min)</li> </ul>	SVR Gruppe NN/SVR
16.00-16.15 h	Kaffeepause	
16.15-17.45 h	Plenum: Vorstellung beispielhafter Evidenzrecherchen und Diskussion der Passung zwischen Evidenzlage, Gesundheitsproblem und Versorgungslage (90 min)	Gruppe
<b>Tag 2</b>		
08.30-10.00 h	GRADE zur Beurteilung der Evidenzlage mit Schwerpunkt auf Evidenzprofilen. Vortrag (90 min)	SVR
10.00-10.15 h	Kaffeepause	
10.15-11.45 h Raum mit Internet	Praktische Übungen in Kleingruppen: 1 Folie mit GRADE-Evidenzprofil erstellen auf Basis des ermittelten systematischen Cochrane Reviews. (90 min)	NN/SVR
11.45-12.45 h	Plenum: Vorstellung und Diskussion der Folien aus zwei Kleingruppen (60 min)	Gruppe
12.45-13.30 h	Mittagspause	
13.30-14.15 h	Studienplanung (45 min)	SVR
14.15-14.30 h	Kaffeepause	
14.30-16.00 h	Praktische Übungen in Kleingruppen: 1 Folie mit empfohlener Studiencharakteristik inkl. Rationale (90 min)	NN/SVR
16.00-17.30 h	Plenum: Vorstellung und Diskussion der Folien aus zwei Kleingruppen (60 min) Abschluss (30 min)	Gruppe

## Vorarbeiten

- I. Leitfaden komplett durchlesen
- II. Informationen zu systematischen Übersichtsarbeiten<sup>1</sup> und Cochrane Library<sup>2</sup> durcharbeiten. Plain-Language-Summaries von zwei bis fünf Cochrane Reviews zur Wirksamkeit von Interventionen im interessierenden Forschungsfeld identifizieren. Zumindest in einer der Zusammenfassungen sollte ein deutlicher Nachweis für die positive Wirksamkeit der interessierenden Intervention geschlussfolgert werden.
- III. Die Teilnehmenden erstellen Kurzpräsentation für die erste Hälfte der Potentialanalyse. Auf fünf Folien sind in fünf Minuten folgende fünf Punkte für ein Gesundheitsproblem zu beschreiben, das typischerweise von dem jeweiligen Gesundheitsfachberuf adressiert wird.
  1. Benenne das Gesundheitsproblem und beschreibe die Folgen für Betroffene.
  2. Benenne klientenzentrierte Endpunkte, also Zielgrößen, in denen die Mehrzahl der Betroffenen Verbesserungen wünschen.
  3. Beschreibe und beziffere die Folgen für die Gesellschaft.
  4. Erläutere, wie und wie häufig die Versorgung durch Gesundheitsfachberufe erfolgt.
  5. Benenne die Intervention, die Lösungspotential aufweist, und erörtere den potentiellen Wirkmechanismus hinsichtlich der klientenzentrierten Endpunkte.
- IV. Kurzpräsentation an den Hauptreferenten senden.

## Leistungsnachweis

- I. Die Teilnehmenden erstellen eine ca. 3-seitige schriftliche Skizze und eine Kurzpräsentation für die komplette Potentialanalyse. Darin sollten 9 Punkte für das gewählte Gesundheitsproblem beschrieben sein (Punkte 1 bis 5 siehe oben).
  6. Fasse die Evidenzlage getrennt zu jedem Endpunkt zusammen. Benenne dabei auch Evidenzlücken hinsichtlich Nutzen, Schaden, Kosten und Langzeitwirkung.
  7. Beschreibe den Zielkontext und erörtere die Übertragbarkeit der Intervention in den Zielkontext.
  8. Empfehle eine Studie zur Machbarkeit, Wirksamkeit oder Implementation der Intervention im Zielkontext oder rate von weiteren Untersuchungen ab, wenn das Potential der Intervention zu gering ist. Begründe die Empfehlung.
  9. Beschreibe genutzte Informationsquellen und Such- und Bewertungsstrategien so detailliert, dass andere Interessierte sie für ähnliche Potentialanalysen nutzen können.
- II. Kolloquium: Die Kurzpräsentationen werden mit Dozierenden und Teilnehmenden diskutiert.
- III. Aus den Skizzen werden ggf. vielversprechende Arbeiten ausgewählt und gemeinsam von den jeweiligen Teilnehmenden und den Dozierenden für eine Publikation aufbereitet.

---

<sup>1</sup> <http://www.ebm-netzwerk.de/was-ist-ebm/basics/methodik/amt>  
<http://www.ebm-netzwerk.de/was-ist-ebm/basics/methodik/amt/timmer-ebm-teil-1.pdf>  
<http://www.ebm-netzwerk.de/was-ist-ebm/basics/methodik/amt/timmer-ebm-teil-2.pdf>  
<http://www.ebm-netzwerk.de/was-ist-ebm/basics/methodik/amt/timmer-ebm-teil-3.pdf>

<sup>2</sup> <http://www.thecochranelibrary.com/view/0/HowtoUse.html> => Link "reference guide"